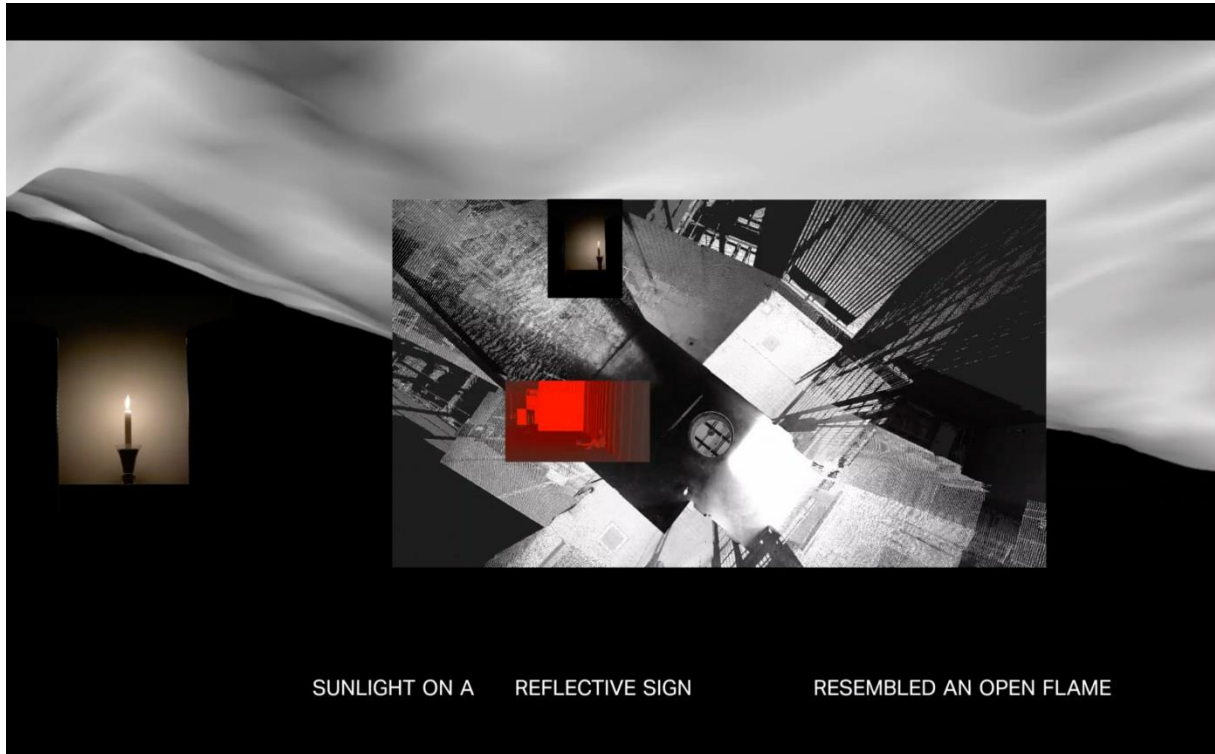


INTERVIEW

Isaac Sullivan

UTOPICS 3: Cosmogony, Apocalypse, Utopia



Isaac Sullivan, Projection for Utopics 3, 2020

Isaac Sullivan (geb. 1980, USA) ist ein in Dubai lebender Künstler, dessen Forschungsinteressen unter anderem künstlicher Intelligenz, Klangkunst und der Problematik von Raum und Ort gewidmet sind. Seine Ausstellungen und Performances erforschen räumliche und zeitliche Formen der Latenz (im Sinne einer Verzögerungszeit) durch Video, Installation und akustische Intervention.

Isaac Sullivan
@echoholdings

Im Gespräch mit Verena Voigt M.A.
Gesellschaft für zeitgenössische Konzepte e.V. (Kunstvereinsleiterin)
Kuratorin im IKT – International Association of Curators of Contemporary Art

VV: Was ist genau ist UTOPICS?

ISAAC SULLIVAN: UTOPICS ist eine rekursive Serie räumlicher Interventionen, die 3D-Scans verwenden: Videoprojektionen, Text, Organisches Material, Satellitenfotografien und Techniken der Audioaufzeichnung und der Wiedergabe – mit dem Ziel, ihre Platzierung gleichzeitig zu indizieren und zu vermitteln. - Bei jeder Wiederholung werden materielle Spuren neben physischen Nachverfolgungsversuchen platziert. Dieses von mir entwickelte Verfahren ermöglicht es mir gleichzeitig, verpasste Spuren und Reste, die sie erzeugen, in nachfolgende Architekturen übergehen zu lassen.

VV: In welchen Kontexten wurde es bisher gezeigt?

ISAAC SULLIVAN: 58. Biennale von Venedig, in der Begleitausstellung des Europäischen Kulturzentrums im Palazzo Mora, Mai 2019 und in Alserkal Avenue, Dubai, August 2019.

VV: Wie verhält sich UTOPICS zu Ihren anderen Projekten?

ISAAC SULLIVAN: UTOPICS und zwei meiner anderen Projekte, Hypothetical Spaces und Echo Holdings, verwenden die formale Technik der Mise en abyme als Betrachtung materieller und zeitlicher Latenzformen --- und als kritische Auseinandersetzung mit Begriffen von Ortsspezifikation.

VV: Was sind die historischen und historiografischen Referenzen des Projekts?

ISAAC SULLIVAN: Wie klingt Apokalypse? Wie verhalten sich die affektiven Intensitäten, die solche Spekulationen begleiten, mit anderen Zeitlosigkeitsentwürfen wie Utopie und Kosmogonie? UTOPICS umfasst Textprojektionen, die sich mit diesen Fragestellungen befassen, während sie gleichzeitig Schichten des akustischen Zerfalls aufbauen und sich der Nachhall der vorherigen architektonischen Innenräume mit jeder Iteration (verdichteten Wiederholung) ansammelt. Diese Texte entstehen aus einer intensiven Auseinandersetzung mit progressiven, hegelschen und linearen Geschichtsauffassungen. Im psychoanalytischen Sinne erforschen sie den vorbewussten Topos der menschlichen Psyche.

VV: Wie ist das Label Echo Holdings entstanden?

ISAAC SULLIVAN: Ein Echo ist eine Begegnung mit der Vergangenheit, die keine Erinnerung erfordert. Echo Holdings greift ebenso wie UTOPICS und Hypothetical Spaces die ekstatische Verwischung von Präsenz und Asynchronizität auf, die dem Zeitgenössischen innewohnt.



Isaac Sullivan, Projection for Utopics 3, 2020

KONTAKT: Isaac Sullivan (Dubai)

isaac-sullivan.com

www.isaac-sullivan.com/utopics

@echoholdings

Verena Voigt M.A. (Potsdam)

Gesellschaft für zeitgenössische Konzepte e.V. (Kunstvereinsleiterin)

Kuratorin im IKT – International Association of Curators of Contemporary Art

eiskellerforschungen.tumblr.com

M + 49 (0) 163 191 1669

@voigt.verena

kontakt@verena-voigt-pr.de